

Wer? Wann? Was?

Anzahl pro Volk

ENTWICKLUNG

Anlass

Aufzucht aus.. 

Eizeit

Larvenzeit (offene Brut)

Puppenzeit (verdeckelt)

Gesamt bis Schlupf

Schwarmabgang...

...verhindert durch

Geschlechtsreife

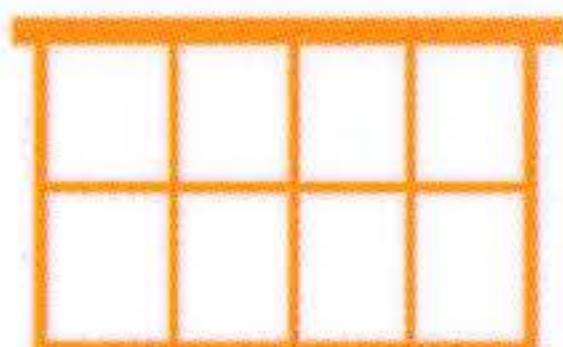
(=Hochzeitsflug)

Start der Eiablage

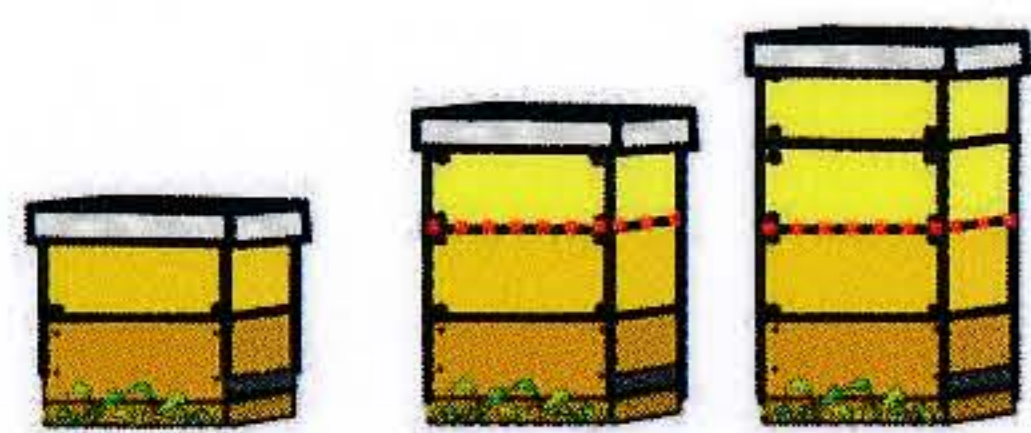
Schlupf der 1. Jungbienen

Lebensdauer

Hilfen zum Abschätzen



Erweiterung...



IMKERN IM JAHRESLAUF

Drohnenrahmen...

Reifen Honig

(Test z.B. mit Spritzprobe)

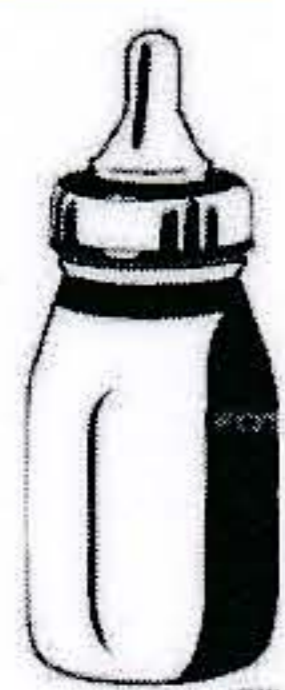
ernten...

Varroabefall



und -behandlung

Winterlicher Futterbedarf



Einwinterungsstärke

(Beurteilung Ende Oktober nach einer kalten Nacht (5°C) durch Zählen der mit Bienen besetzten Wabengassen und Abzug von „2“)

KÖNIGIN = WEISEL

eine (Ausnahme: Stille Umweiselung)

Schwarm	Nachschaffung (= künstl. Zucht)	Stille Umweiselung
Ei	ca. 2-tägige Larve	Ei
3	-----	3
5	3 (Resttage)	5
8	8	8
16	11	16

wenn 1. Schwarmzelle verdeckelt (Flug nur bei über 18°C)

Schwarmkontrolle alle 7 Tage

7 Tage nach Schlupf
(Voraussetzung für Flug: über 18°C)

nach gutem Wetter 8 Tage nach Schlupf

28 Tage nach Schlupf (5 Wo nach Schwarmabgang)

max. 3-4 Jahre (besser nur 1,5 Jahre)

ARBEITERIN

5.000 – 40.000

befruchtetem Ei

3

6

12

21

nie

2-6 Wo./2-6 Mon.

DROHN

0 – 1.000

unbefruchtetem Ei

3

7

14

24

14 Tage nach Schlupf

1-3 Monate

1 Achtel einer Wabe enthält

Zander-Maß

125 g Futter

125 Bienen

400 verdeckelte / offene Brutzellen

DeutschNormal-Maß

100 g Futter

110 Bienen

360 verdeckelte / offene Brutzellen

1-zargig Überwinterter

Beginn der Salweidenblüte

Beginn der Kirschblüte

2-zargig Überwinterter

Beginn der Kirschblüte

Schneiden

frühestens nach

12 Tagen (2 Tage für Bau und Stifte + 10 Tage bis Verdeckelung der Drohnen)

spätestens nach

26 Tagen (Drohnen sind 14 Tage verdeckelt)

Frühjahrsblüte

Ende der Rapsblüte
(= Beginn der Ginsterblüte)

Sommerblüte

Ende der Liridenblüte

Spättracht (Wald, Heide)

abhängig von Honigtau-erzeuger bzw. -art

Ende Juli - Mitte Aug

1 tote Milbe/Tag entspricht

150-250 lebende

Anf - Mitte Sept

250-350 lebende

Ende Nov

500 lebende

gute Behandlung dringend erforderlich ab... (Wirtschafts- bzw. Jungvolk)

10 bzw. 5 Milben/Tag

5 bzw. 1 Milben/Tag

1 Milbe/Tag

Behandlung z.B. mit... (Wirtschafts- bzw. Jungvolk)

Liebig-Dispenser, 85%ige AS (100 bzw. 50ml); muss nach 3 Tagen verdunstet sein

Liebig-Dispenser, 85%ige AS (100 bzw. 50ml); muss nach 3 Tagen verdunstet sein

1x Oxalsäure 3,5% träufeln, 30-50ml

Wirtschaftsvölker

Warmer Standort (z.B. NRW)

13kg Reinzucker = 18kg/13L Sirup = ca. 8 gefüllte Zanderwaben

Ableger = Jungvolk

10kg Reinzucker = 14kg/10L Sirup = ca. 6 gefüllte Zanderwaben

Kühler Standort (z.B. BW, Bayern)

20kg Reinzucker = 28kg/20L Sirup = ca. 12 gefüllte Zanderwaben

15kg Reinzucker = 21kg/15L Sirup = ca. 9 gefüllte Zanderwaben

5 oder mehr besetzte Wabengassen

Volk einwinterungsreif, enthält über 5.000 Bienen

4 besetzte Wabengassen

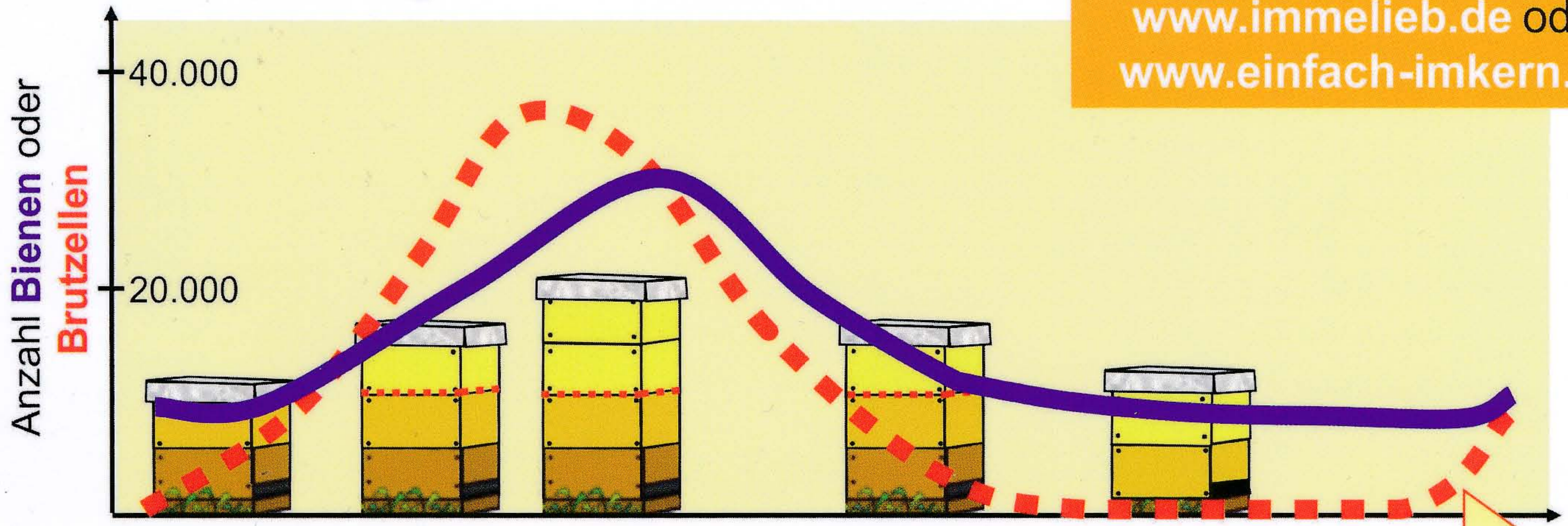
minimale Einwinterungsstärke, um 5.000 Bienen

3 oder weniger besetzte Wabengassen

Volk stark verlustgefährdet, mit anderem vereinigen

Völkerführung im Jahresablauf

Tipps und Infos unter
www.immelieb.de oder
www.einfach-imkern.de



Völkerführung in				
Frühjahr	Schwarmzeit	Sommer	Spätsommerpflege	Überwinterung
März/April	Mai/Juni	Juni/Aug	August/September	Oktober bis Februar
<ul style="list-style-type: none"> o Futtervorrat überprüfen o Volksstärken ausgleichen o erweitern o Baurahmen geben o Winterfutter entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> o Schröpfen für Jungvolkbildung o Drohnenbrutentnahmen o erweitern o Schwarmkontr./verhinderung o Königinnen-aufzucht 	<ul style="list-style-type: none"> o Honigernte(n) o Pflege der Jungvölker o Gemüll-diagnose 	<ul style="list-style-type: none"> o Altvölker vereinigen/einengen o dabei alten Wabenbau entfernen o Gemüll-diagnose & Bekämpfung der Varroa-Milbe o auffüttern 	<ul style="list-style-type: none"> o Gemüll-diagnose o wenn nötig Varroa-Behandlung mit Oxalsäure o Arbeiten mit Wachs und Rähmchen

verändert nach G.Liebig, Einfach imkern, Eigenverlag

Wirtschaftsvolk (& Maischwarm)		Ableger	
<p>Drohnenrahmen schneiden so oft wie möglich, je öfter, desto besser</p> <p>Gemüll-diagnose (3-tägig) durchführen</p> <p>Bei natürlichem Milbenfall von über 10 Varroa/Tag: eine gut wirksame Kurzzeit-Behandlung mit Ameisensäure durchführen</p> <p>Wenn unter 10 Varroa/Tag, NICHT behandeln, so Brut und Bienen schonen!</p> <p>sondern entweder „Teilen & Behandeln“ = noch spät Völker vermehren, Varroa-Behandlung mit Oxalsäure</p> <p>Abwarten bis Mitte August sodann Start Spätsommerpflege = Einengen durch Entnahme des unteren Brutraums (Wabenhygiene), direkt folgend eine gut wirksame AS-Kurzzeit-Behandlung, danach Einfütterung</p> <p>Gemüll-diagnose (3-tägig) durchführen</p> <p>Bei natürlichem Milbenfall von über 5 Varroa/Tag: eine weitere gut wirksame Kurzzeit-Behandlung mit Ameisensäure durchführen</p> <p>Gemüll-diagnose (3-tägig) durchführen</p> <p>Bei Milbenfall von über 1 Varroa/Tag: Restentmilbung durch Oxalsäure träufeln sonst keine Behandlung nötig</p>	<p>April bis Juli</p> <p>in brutfreier Phase mit Milchsäure einsprühen</p> <p>Gemüll-diagnose durchführen</p> <p>Bei natürlichem Milbenfall von über 5 Varroa/Tag: eine gut wirksame Kurzzeit-Behandlung mit Ameisensäure durchführen</p> <p>Wenn unter 5 Varroa/Tag, NICHT behandeln, so Brut und Bienen schonen!</p> <p>Bis Anfang September weiterhin nur etwas füttern, entwickeln und Waben ausbauen lassen. Dann Winterauffütterung.</p> <p>Gemüll-diagnose durchführen</p> <p>Bei natürlichem Milbenfall von über 1 Varroa/Tag: eine gut wirksame Kurzzeit-Behandlung mit AS durchführen</p> <p>Gemüll-diagnose durchführen</p> <p>Bei über 1 Varroa/Tag: Restentmilbung durch OS träufeln sonst keine Behandlung nötig</p>		
<p>Ende Juli</p>	<p>ab Mitte August</p>		
<p>Ende Nov bis Mitte Dez</p>	<p>Ende Nov bis Mitte Dez</p>		

© P. Aumeter & O. Boecking & G. Liebig